



Pressemitteilung

Zukunft Wärmedämmung

**DAW SE: Gemeinsamer Dialog mit externen Stakeholdern
startete im April**

Ober-Ramstadt/Seeheim, den 28. April 2014 (DAW) - Die aktuelle Diskussion über den Nutzen von Wärmedämmung hat die DAW SE als erstes Unternehmen der Branche bewogen, eine Dialog-Plattform zur Zukunft der Wärmedämmung ins Leben zu rufen. Am 4. April 2014 fand die erste Veranstaltung des „DAW Stakeholder-Dialogs: Zukunft Wärmedämmung“ mit externen Stakeholdern und Vertretern der DAW SE im Lufthansa Training & Conference Center in Seeheim-Jugendheim statt. Der Einladung der DAW folgten rund 50 Teilnehmende von Feuerwehren, Architekturbüros, Handwerksbetrieben, Energieberatungen, Natur- und Umweltschutzorganisationen, Kommunalpolitik und Verwaltung.

Bereits im Vorfeld des Dialogs hatten Gespräche mit allen beteiligten Anspruchsgruppen stattgefunden, anhand derer die zentralen Fragen und Anliegen identifiziert und zusammengeführt wurden. Ziel der Auftaktveranstaltung war es, die genannten Themen aus den Bereichen Technik, Umwelt, Architektur, Wirtschaftlichkeit, Politik und Kommunikation im Dialog zu verdichten.

„Der DAW Stakeholder-Dialog ist eine gemeinsame Lösungssuche mit dem Anspruch, konstruktiv und offen über alle Vor- und Nachteile von Wärmedämmung zu diskutieren“, so der Vorsitzende der DAW-Geschäftsleitung, Dr. Ralf Murjahn bei der Begrüßung. „Mittelfristig wollen wir den Dialog in Form eines ‚lernenden Netzwerks‘ weiterführen“.

DAW SE
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
Deutschland

Telefon +49 6154 71-0
Fax +49 6154 71-222
www.daw.de

Sitz: D-64372 Ober-Ramstadt
Amtsgericht Darmstadt
HRB 88725
USt-IdNr. DE 111 673 732

Vorsitzender des
Verwaltungsrates:
Dr. Klaus Murjahn

Geschäftsführende Direktoren:
Dr. Ralf Murjahn (Vors.)
Arie van Dieren
Christoph H. Hentzen
Dr. Helmut Plum
Rainer Reucker
Michael Wendler



Pressemitteilung

Die Bedeutung eines konstruktiven Austausches für Energieeffizienz und Klimaschutz betonte auch Hans-Ulrich Hartwig, Ministerialrat aus dem Hessischen Ministerium der Finanzen in seinem Impulsvortrag zu den Klimazielen der neuen Hessischen Landesregierung. „Um die direkten Handlungsmöglichkeiten des Landes auf den Klimaschutz effektiv zu nutzen, müssten Schlüsselfragen im Bereich der Gebäude, aber auch bei der Mobilität und in der Beschaffung beantwortet werden. Da sich Wärmedämmung bisher stets als besonders geeignete Lösung zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit erwiesen habe, sei der Austausch im Rahmen des DAW Stakeholder-Dialogs dazu von großer Wichtigkeit“ so Hartwig.

Anschließend stellten die Stakeholder ihre eigenen Positionen zu der Frage „Welchen Stellenwert haben energetische Gebäudesanierung und Wärmedämmung aus der Sicht der Stakeholder und wie sollten gesellschaftliche Rahmenbedingungen für diese entwickelt werden?“ dem Plenum vor. Die Beiträge reichten von einem offenen und transparenten Umgang mit den Medien über eine kritische Auseinandersetzung mit dem Klimaschutz und Dämmdicken bis zu Finanzierungslösungen für energetisch optimierte Gebäude. In gemischten Tischgruppen wurden die Aspekte anhand der Themenfeldanalyse weiter vertieft und ergänzt. Es herrschte unter anderem Konsens, dass neben dem Klimaschutz auch andere Motivationen wie Wohlfühlen und eine Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität mit einer energetischen Sanierung eines Gebäudes einhergehen. Auch wurde die energetische Optimierung von Gebäuden als grundsätzlich richtig und gesellschaftlich gewollt angesehen. Brandschutz, Entsorgung/Recycling und Gestaltung/Architektur wurden als Themen mit besonderer Herausforderung identifiziert. Sie

INNOVATIVE BESCHICHTUNGSSYSTEME SEIT 1895.





Pressemitteilung

sind daher in der nächsten Dialogveranstaltung als Schwerpunkte vorgesehen.

Axel Scheelhaase, Projektleiter Energieeffiziente Gebäude bei der Deutschen Energie-Agentur (Dena) rundete mit seinem Vortrag „Energiewende und energetische Sanierung in der Kommunikation: Zukunft Wärmedämmung“ die erste Dialogveranstaltung ab. Der nächste DAW Stakeholder-Dialog aus der sechsstufigen Workshop-Reihe ist für Frühsommer 2014 geplant.

Der Dialogprozess wird von der Agentur Dialog Basis begleitet. Dialog Basis mit Sitz in Dettenhausen bei Tübingen ist eine wissenschaftlich orientierte, interdisziplinäre Dialog-Organisation mit hoher methodischer Fachkompetenz für Bürgerbeteiligung und Stakeholder-Dialoge.

(3.967 Zeichen – mit Leerzeichen)

Pressemitteilung

Bildmaterial:



BU: Gastgeber und Referenten zogen positive Bilanz der ersten Dialogrunde: v. l. Hans-Ulrich Hartwig (Hessisches Ministerium der Finanzen), Dr. Antje Grobe (Dialog Basis), Dr. Ralf Murjahn (DAW SE) und Axel Scheelhaase (Deutsche Energie-Agentur)

Linkliste:

Homepage DAW – www.daw.de

Homepage Dialog Basis - www.dialogbasis.de

Hessen aktiv: CO2-neutrale Landesverwaltung - www.hessen-nachhaltig.de/web/co2-projekt

Deutsche Energie-Agentur – www.dena.de

Über das Unternehmen: DAW SE, Ober-Ramstadt

Die DAW-Firmengruppe ist in Deutschland, Österreich und der Türkei Marktführer auf dem Gebiet der Bautenanstrichmittel. In Europa befindet sich das Unternehmen bei Baufarben nach großen internationalen Konzernen auf Platz drei. Mit rund 6.000 Mitarbeitern im In- und Ausland und einem Umsatz von jährlich rund 1,3 Mrd. Euro ist die DAW Europas größter Baufarben-Hersteller in privater Hand. Zur Firmengruppe gehören u. a. Caparol (Farben, Lacke, Lasuren, Wärmedämm-Verbundsysteme) und Alpina (Marke für den Heimwerker). Das bekannteste Produkt ist Alpinaweiß - Europas meistverkaufte Innenfarbe.

INNOVATIVE BESCHICHTUNGSSYSTEME SEIT 1895.



DEUTSCHE
AMPHIBOLIN-WERKE
VON ROBERT MURJAHN

Pressemitteilung

2011 wurde die DAW von der Verbraucher-Initiative als nachhaltiges Unternehmen mit der Silber-Medaille ausgezeichnet. Im Mai 2012 gewann die DAW den n-tv Mittelstandspreis „Hidden Champion“ in der Kategorie Nachhaltigkeit und im Juni 2013 den „Health Media Award“ gemeinsam mit Forbo für das Gemeinschaftsprojekt „Lebensräume“.

Pressekontakt:

Karin Laberenz

DAW SE

Unternehmenskommunikation

Roßdörfer Str. 50

D-64372 Ober-Ramstadt

Tel: +49 (6154) 71-420

Fax: +49 (6154) 71-99420

mobil: +49 (173) 9311 809

E-Mail: karin.laberenz@daw.de

www.daw.de

INNOVATIVE BESCHICHTUNGSSYSTEME SEIT 1895.

